

## **NIEDERSCHRIFT**

über die **9.** Sitzung  
**des Schul- und Bildungsausschusses**  
(XVII. Wahlperiode)

### **öffentlicher Teil**

Tag der Sitzung: **02.05.2023**  
Ort der Sitzung: Mensa im BBZ Grevenbroich  
Bergheimer Str. 53  
41515 Grevenbroich  
Beginn der Sitzung: 17:10 Uhr  
Ende der Sitzung: 19:41 Uhr  
Den Vorsitz führte: Rainer Schmitz

### **Sitzungsteilnehmer:**

#### **• CDU-Fraktion**

- |                                 |  |
|---------------------------------|--|
| 1. Herr Thomas Klann            | Vertretung für Frau Sabine Prosch          |
| 2. Herr Sven Ladeck             | Vertretung für Herrn Dominique Ling Lindow |
| 3. Frau Katharina Reinhold      |  |
| 4. Herr Dr.-Ing. Michael Roemer |  |
| 5. Herr Matthias Schlömer       | Vertretung für Herrn Holger Hambloch       |
| 6. Frau Petra Schoppe           |  |
| 7. Frau Jutta Stüsgen           |  |
| 8. Frau Birte Wienands          |  |

#### **• SPD-Fraktion**

- |                             |                                       |
|-----------------------------|---------------------------------------|
| 9. Frau Christina Borggräfe | Vertretung für Herrn Johannes Strauch |
| 10. Frau Christa Buers      | Vertretung für Frau Frederike Küpper  |
| 11. Herr Christian Föhr     |                                       |
| 12. Frau Andrea Jansen      |                                       |
| 13. Herr Christian Schmitz  |                                       |
| 14. Herr Rainer Schmitz     |                                       |

#### **• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

15. Herr Elias Aaron Ackburally
16. Frau Anja Runge
17. Frau Renate Steiner

18. Frau Angela Stein-Ulrich
19. Herr Hermann-Josef Wienken

Vertretung für Frau Petra Schenke

### • FDP-Fraktion

20. Frau Elena Fielenbach
21. Herr Helmut Tiex

### • Fraktion UWG-Freie Wählergemeinschaft Rhein-Kreis Neuss/ Deutsche Zentrumspartei

22. Frau Sabine Oertel

### • Die Kreistagsgruppe

23. Frau Jascha Küppers

### • beratende Mitglieder Katholische Kirche

24. Herr Georg Langer

### • beratende Mitglieder Evangelische Kirche

25. Herr Pfarrer Ralf Laubert

### • Gäste

- |                                |  |
|--------------------------------|--|
| 26. Frau Silke Lethen          | Schulamt für den Rhein-Kreis Neuss         |
| 27. Frau Simone Außel          | Berufsbildungszentrum Grevenbroich         |
| 28. Herr Klaus-Dieter Bullmann | Berufsbildungszentrum Neuss-Weingartstraße |
| 29. Frau Janna Grewer-Willwoll | Schule am Nordpark                         |
| 30. Herr Edelbert Jansen       | Berufsbildungszentrum Neuss-Hammfeld       |
| 31. Herr Dr. Jörg Kazmierczak  | Berufsbildungszentrum Grevenbroich         |
| 32. Herr Georg Klein           | Sebastianus-Schule                         |
| 33. Frau Sabina Kram           | Kreistagsabgeordnete                       |
| 34. Herr Kurt Lehmkuhl         | NGZ  |
| 35. Frau Dr. Kornelia Neuhaus  | Berufsbildungszentrum Dormagen             |
| 36. Herr Daniel Oellers        | Verwaltung                                 |
| 37. Frau Mercedes Schlosser    | Schule am Chorbusch                        |
| 38. Frau Klaudia Thelen        | Mosaik-Schule                              |
| 39. Frau Monika Zimmermann     | Kreistagsabgeordnete                       |

### • Verwaltung

40. Herr Thomas Hodissen
41. Herr Dezernent Tillmann Lonnes
42. Frau Elke Stirken

### • Schriftführerin

43. Frau Ute Ribbe

## INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	4
2.	Verpflichtung sachkundiger Bürgerinnen und Bürger .....	4
3.	Vorstellung der Machbarkeitsstudie- Regionale Versorgungsstrukturen stärken / Kreiseigene Mensen und Kantinen im Rhein-Kreis Neuss versorgen Vorlage: 40/2526/XVII/2023 .....	4
4.	Aidsberatung Vorlage: 40/2527/XVII/2023 .....	5
5.	Schulentwicklungsplan für die Schuljahre 2022/2023 bis 2025/2026 zur Förderung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf Vorlage: 40/2528/XVII/2023 .....	6
6.	Schulsozialarbeit Vorlage: 40/2525/XVII/2023 .....	7
6.1.	Antrag der Kreistagsfraktionen von SPD und Bündnis90/Die Grünen vom 02.05.2023- Umsetzung der Schulsozialarbeit ab 01.08.2023 bis 31.07.2024 Vorlage: 40/2767/XVII/2023 .....	7
7.	ZIM Projekt- Wasserstoff - Mobilität und Lebensmittelwirtschaft des Wasserstoff Hub Rhein-Kreis Neuss/Rheinland e. V. und Wasserstoff-Roadmap Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 40/2533/XVII/2023 .....	9
8.	Antrag der Kreistagsfraktionen im Finanzausschuss am 14.03.2023 .....	9
8.1.	Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum vom 01.03.2023 zur Durchführung von interkulturellen Trainings an Berufsschulen des Rhein-Kreis Neuss zur Förderung interkultureller Kompetenz Vorlage: 40/2550/XVII/2023 .....	9
9.	Berufskolleg 4.0 Vorlage: 40/2536/XVII/2023 .....	10
10.	Gemeinsam Einsparpotentiale an kreiseigenen Schulen nutzen- Antrag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90 Die Grünen vom 20.04.2023 Vorlage: 40/2695/XVII/2023 .....	10
11.	Aktionsplan Handwerk Vorlage: 40/2537/XVII/2023 .....	11
12.	Qualifizierungsmöglichkeit für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt Vorlage: 40/2542/XVII/2023 .....	12
13.	Hausmeisterassistenz an der Mosaik-Schule Vorlage: 40/2549/XVII/2023 .....	12
14.	Mitteilungen .....	13
14.1.	Bustouren Förderschulen Vorlage: 40/2530/XVII/2023 .....	13

14.2. Berufsvorbereitende Maßnahme beim Kolping-Bildungswerk Vorlage: 40/2543/XVII/2023 .....	13
15. Anfragen .....	14
15.1. Anfrage der Kreistagsfraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler- Zentrum vom 25.04.2023- Tiny Forests an (Berufs)schulen des Rhein-Kreises Neuss Vorlage: 40/2748/XVII/2023 .....	14
16. Bericht der Verwaltung/ Beschlusskontrolle Vorlage: 40/2562/XVII/2023 .....	14

## **1. Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit**

### **Protokoll:**

Der Vorsitzende des Schul- und Bildungsausschusses, Herr Rainer Schmitz, eröffnete die Sitzung und begrüßte die teilnehmenden Mitglieder des Ausschusses und der Verwaltung. Ebenso begrüßte er die anwesenden Gäste.

Gegen die Feststellung, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig sei, erhob sich kein Widerspruch.

Gegen die Aufnahme der ergänzenden Tischvorlagen zu TOP 6.1 und TOP 15.1 erhob sich keine Gegenstimme.

## **2. Verpflichtung sachkundiger Bürgerinnen und Bürger**

### **Protokoll:**

Zur Sitzung waren keine sachkundigen Bürgerinnen und Bürger zu verpflichten.

## **3. Vorstellung der Machbarkeitsstudie- Regionale Versorgungsstrukturen stärken / Kreiseigene Mensen und Kantinen im Rhein-Kreis Neuss versorgen**

**Vorlage: 40/2526/XVII/2023**

### **Protokoll:**

Herr Florian Rösler von der Landwirtschaftskammer stellte die Ergebnisse und Ziele der Machbarkeitsstudie vor. Hierbei wurden die Potentiale einer regionalen Schulverpflegung analysiert. An den Schulen in Kreisträgerschaft wurden die Gegebenheiten und Möglichkeiten der Mittagsversorgung und des Kochunterrichts zur Umstellung auf mindestens 50 Prozent biologischer und regionaler Lebensmittel untersucht. Herr Rösler erläuterte, dass Akzeptanzprobleme durch die inflationären Preissteigerungen auftreten könnten und somit die Verwendung von Bio- und regionalen Produkten möglicherweise erschwert würde. Die Powerpoint-Präsentation ist als Anlage beigefügt.

Frau Steiner erläuterte, dass der Entwurf der Bio-Außer-Haus-Verpflegungs-

Verordnung (AHVV) am 16.03.2023 bei der Europäischen Kommission notifiziert wurde und die Beschlussfassung des Bundesrats für den Sommer vorgesehen sei. Nach dem Plan der Bundesregierung sollten Kantinen, Mensen und andere Einrichtungen ihren Einsatz für eine nachhaltige Verpflegung mit einem dreistufigen Label – je nach Bio-Anteil in Gold, Silber und Bronze – freiwillig kenntlich machen. Sie erkundigte sich, ob die Vorgaben bekannt seien und bei der Erstellung der Machbarkeitsstudie berücksichtigt wurden.

Herr Rösler erläuterte, dass Vorgaben der Kammer bereits berücksichtigt wurden, Schulen und Kitas seien von einer kostenbehafteten Zertifizierung ausgenommen. Herr Lonnes erklärte, der Rhein-Kreis Neuss sei sehr interessiert an der regionalen Versorgung und der Direktvermarktung. Er stellte fest, dass die Studie im Ergebnis dazu führe, dass die Verwaltung nun Caterer und Landwirte zusammenbringen müsse. Allerdings sei der Kreis mit seinen 12 Schulen zu klein, um alleine als attraktiver Partner wahrgenommen zu werden. Daher beabsichtige die Verwaltung, auf die Städte und Gemeinden zuzugehen, um so die Regionalvermarktung zu stärken.

Herr Lonnes sah durchaus Chancen, an Schulen die Ergebnisse umzusetzen. Hierzu seien Gespräche mit den Schulleitungen und Caterern zu führen, um gemeinsam zu klären, wie eine Versorgung der Mensen mit mehr regionalen und Bio-Lebensmitteln zu erreichen sei.

Der Schul- und Bildungsausschuss fasste einstimmig den folgenden

### **SchuA/20230502/Ö3**

#### **Beschluss:**

Der Schul- und Bildungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

## **4. Aidsberatung**

### **Vorlage: 40/2527/XVII/2023**

#### **Protokoll:**

Auf Anregung des Ausschussvorsitzenden stellte Frau Csilla Patocs, Fachstelle für sexuelle Gesundheit (HIV und STI Beratung) im Gesundheitsamt des Rhein-Kreises Neuss, sich, ihr Arbeitsfeld und die Ziele ihrer Arbeit in den Schulen mit den Kindern und Jugendlichen vor. Hierbei präsentierte sie u.a. einen Vergleich der Aufklärung von Jugendlichen durch zwei Filme aus den 60iger und 80iger Jahren, die die unterschiedlichen Sichtweisen der jeweiligen Ära veranschaulichten. Die Powerpoint-Präsentation ist als Anlage beigefügt.

### **SchuA/20230502/Ö4**

#### **Beschluss:**

Der Schul- und Bildungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**5. Schulentwicklungsplan für die Schuljahre 2022/2023 bis 2025/2026 zur Förderung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf  
Vorlage: 40/2528/XVII/2023****Protokoll:**

Herr Lonnes wies in seiner Einführung darauf hin, dass die Verwaltung dem Wunsch des Schul- und Bildungsausschusses nachgekommen sei und den Sekundarstufenbereich II in den Plan aufgenommen habe. Die Zahlen für den Sekundarstufenbereich seien aber aufgrund der unvollständigen Datenlage nur bedingt aussagekräftig. Die Förderschulen für Geistige Entwicklung müssten sich erneut, nun schon zum wiederholten Mal einer hohen Nachfrage stellen. Organisatorische und bauliche Maßnahmen sollten für die Zukunft eine Entlastung herbeiführen. Die aktuellen Verfahren zur Feststellung des sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs seien noch nicht abgeschlossen, aber es würde an einigen Schulen eng werden.

Frau Jansen bat insbesondere die Entwicklung des Raumbedarfs an den Förderschulen im Blick zu haben und jeweils im Ausschuss über die aktuelle Entwicklung zu berichten.

Herr Lonnes sagte dies zu.

Herr Wienken fand den Ausdruck „Sättigung“ im Schulentwicklungsplan (S.6- Prognostische Betrachtung...) unzutreffend. Vielmehr hätten die Schulen, und hier erwähnte er auch insbesondere die Berufskollegs, den gesetzlichen Auftrag, das Angebot im Rahmen der inklusiven Beschulung weiterzuentwickeln.

Herr Lonnes erklärte, er sehe einerseits in Deutschland große Fortschritte in Bezug auf die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention, auch wenn diese nicht unmittelbar gelte, sondern sich an den Gesetzgeber richte, die unterschiedlichen Regelungen in geltendes Recht umzusetzen. Er wies darauf hin, dass die Konvention das vom Rhein-Kreis Neuss praktizierte Verfahren zulasse. Das Wort „Sättigung“ könne zu Missverständnissen führen. Gemeint sei, dass die Nachfrage nach dem gemeinsamen Unterricht nicht mehr steige wie in den vergangenen Jahren. In künftigen Berichten werde eine andere Formulierung gewählt.

Frau Steiner fragte, weshalb Rollstuhlfahrer nicht an Regelschulen beschult werden könnten.

Herr Lonnes merkte an, die allgemeinen Schulen müssten alle für eine einfache körperliche Behinderung offen sein. Für Schwerst- und Mehrfachbehinderte müsste dem gegenüber eine entsprechende Ausstattung in den Schulen vorhanden sein. Insofern sei das Angebot des Rhein-Kreises Neuss sowie des LVR mit ihren Förderschulen, die über diese Ausstattung verfügten als durchaus sinnvolle Ergänzung zum gemeinsamen Lernen zu betrachten.

Herr Schmitz richtete an die für die Förderschulen zuständige Schulaufsichtsbeamtin, Frau Lethen, die Frage, wie insbesondere dem Problem der Klassengrößen an den

Förderschulen für geistige Entwicklung begegnet werde.

Frau Lethen erwiderte, sie habe in enger Abstimmung mit dem Schulträger diese Schulform durchaus im Auge. Die Klassenfrequenzwerte seien erreicht und Steuerungsmöglichkeiten würden in Abstimmung mit Schulleitungen und Schulträger erörtert.

Auf die Nachfrage von Herrn Schmitz an die anwesenden Schulleiterinnen und Schulleiter antworten Frau Grewer-Willwoll, Herr Klein und Frau Thelen zum Teil übereinstimmend, dass die Klassenräume aufgrund der maximalen Klassenfrequenz teilweise zu klein seien (Schule am Nordpark), zu wenig Pflegeräume vorhanden seien (Sebastianus-Schule) und die Pflegesituation angespannt sei (Mosaik-Schule).

Herr Lonnes versprach, diese Schulen mit ihren Problemen nicht alleine zu lassen, der Schulträger arbeite an Lösungen.

Herr Schmitz mahnte abschließend ein schnelles Handeln an, da er die Situation in einigen Bereichen als besorgniserregend empfände. Er richtete einen Appell an die politisch Verantwortlichen hier alles in ihrer Macht Stehende zu tun, um die Situation zu entschärfen.

### **SchuA/20230502/Ö5**

#### **Beschluss:**

Der Schul- und Bildungsausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss, den Schulentwicklungsplan für die Schuljahre 2022/2023 bis 2025/2026 zur Förderung von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf zu beschließen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

## **6. Schulsozialarbeit**

### **Vorlage: 40/2525/XVII/2023**

#### **Beschluss:**

Der Vorsitzende des Schul –und Bildungsausschusses, Herr Rainer Schmitz, empfahl die gemeinsame Beratung von TOP 6 und TOP 6.1.

### **6.1. Antrag der Kreistagsfraktionen von SPD und Bündnis90/Die Grünen vom 02.05.2023- Umsetzung der Schulsozialarbeit ab 01.08.2023 bis 31.07.2024**

#### **Vorlage: 40/2767/XVII/2023**

#### **Protokoll:**

Herr Lonnes erläuterte, der Kreistag habe sich ursprünglich für eine Verbundlösung

ausgesprochen und beschlossen, die Schulsozialarbeit in der Trägerschaft des Rhein-Kreises Neuss durchzuführen. Im Jahr 2022 folgte die Evaluation der geleisteten Arbeit. Demnach habe sich aus Sicht der Kreisverwaltung das System bewährt. Er stellte fest, dass die Kommunen im Rhein-Kreis Neuss hierzu eine abweichende Meinung haben. Sie hätten dem Landrat einen Vorschlag unterbreitet, wie der kommunalen Selbstverwaltung mehr Rechenschaft getragen werden könnte. Die Kommunen möchten statt der bewährten Verbundlösung mehr Eigenständigkeit und haben daher um Übertragung der Fördermittel zum 01.08.2023 gebeten. Der Landrat möchte dem Begehren der Kommunen nachkommen.

Herr Lonnes erklärte, im Falle der Übertragung sei der Rhein-Kreis Neuss nicht nur als Fördermittelempfänger, sondern auch als Schulträger von 8 Förderschulen, 4 Berufsbildungszentren und demnächst einem Weiterbildungskolleg zu behandeln.

Herr Lonnes teilte mit, worin die Notwendigkeit von Schulsozialarbeit an diesen Schulformen liege und dass daher nicht auf Schulsozialarbeiterstellen verzichtet werden könne. Würde man nach dem Sozialschlüssel des Landes entscheiden, stünden dem Rhein-Kreis Neuss 6 Stellen aus dem Förderkontingent zu. Das führe dazu, dass kleine Kommunen nicht berücksichtigt würden. Daher schlage die Kreisverwaltung vor, auf 2 Stellen zu verzichten, um so eine gerechtere Verteilung zu gewährleisten und die kleineren Kommunen mitzuversorgen. Definitiv sei ein Stellenanteil von nur 1,3 für den Schulträger Rhein-Kreis Neuss nicht akzeptabel, da der Verzicht auf Schulsozialarbeit an den eigenen Schulen nicht zielführend sei. Er appellierte in diesem Zusammenhang an die großen Kommunen sich solidarisch zu zeigen, damit auch die kleinen Kommunen mit Schulsozialarbeit versorgt würden.

In der Diskussion stellte Frau Jansen fest, dass in der Sitzung des Schul- und Bildungsausschusses im Januar 2023 das Thema aufgrund des Beratungsbedarfs in die heutige Sitzung verwiesen worden sei. Allerdings sei die Vorlage zu TOP 6 nicht aktuell, da sich inzwischen eine andere Meinung gebildet habe. Insbesondere sei sie nicht einverstanden mit dem Inhalt und der Aufnahme der Aussage in Punkt 2 Satz 1 und 2 der Vorlage. Sie sei nicht der Meinung, dass mit einer Übertragungslösung ein Vertrauensverlust bei den Mitarbeitenden einherginge, da Schulsozialarbeiter es gewohnt seien, in Teams zu arbeiten. Satz 2 „Die bisher gut geleistete Schulsozialarbeit verliert ihre Wirkung“ suggeriere den Mitarbeitenden, dass die Arbeit bei einem anderen Arbeitgeber nichts wert sei. Diese Aussage könne sie ebenfalls nicht unterstützen und sprach sich für die Übertragung der Fördermittel auf die Kommunen aus. Hierbei begrüße die Fraktion auch Kompromisslösungen. Außerdem bat sie um einen ausführlichen Bericht durch alle Beteiligten bis zum Ende des Schuljahres 2023/2024.

Herr Ladeck bat Punkt 2 des Antrages der Kreistagsfraktion zurückzustellen, da es in den Kreistagsfraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum hinsichtlich der Berechnungsmodelle Beratungsbedarf gebe.

Herr Lonnes entgegnete, dass es durchaus gerechtfertigt sei, in einer Vorlage auf einen möglicherweise aufkommenden Vertrauensverlust hinzuweisen. Man habe zu bedenken, dass Mitarbeitende vor einem Arbeitgeberwechsel stünden. Das könne verunsichern. An dieser Stelle sei es fair, dass die Mitarbeitenden Verlässlichkeit und eine Sicherheit erführen, die nicht beliebig verändert werden sollte. Herr Lonnes betonte mehrmals, dass die Umsetzung einer Übertragungslösung zum 01.08.2023 nicht einfach sei, da eine äußerst knappe Zeitschiene vorliege.

Herr Ackburally teilte mit, er unterstütze die Übertragungslösung und würde einen Verweis in den Kreisausschuss begrüßen.

Nachdem Herr Lonnes eine von allen akzeptierte Beschlussempfehlung formulierte, fasste der Schul- und Bildungsausschuss einstimmig den folgenden Beschluss

### **SchuA/20230502/Ö6.1**

#### **Beschluss:**

1. Der Schul- und Bildungsausschuss des Rhein-Kreises Neuss spricht sich für die Übertragungslösung aus.
2. Einzelheiten der Übertragung bleiben den weiteren Verhandlungen mit den Städten und der Gemeinde Rommerskirchen vorbehalten.
3. Die Verwaltung wird über den Verlauf der Verhandlungen im Kreisausschuss und im Kreistag am 14.06.2023 berichten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

## **7. ZIM Projekt- Wasserstoff - Mobilität und Lebensmittelwirtschaft des Wasserstoff Hub Rhein-Kreis Neuss/Rheinland e. V. und Wasserstoff-Roadmap Rhein-Kreis Neuss Vorlage: 40/2533/XVII/2023**

#### **Protokoll:**

Die Verwaltung verwies auf die Vorlage.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gab, fasste der Schul- und Bildungsausschuss einstimmig den folgenden Beschluss

### **SchuA/20230502/Ö7**

#### **Beschluss:**

Der Schul- und Bildungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

## **8. Antrag der Kreistagsfraktionen im Finanzausschuss am 14.03.2023**

### **8.1. Antrag der Kreistagsfraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum vom 01.03.2023 zur Durchführung von interkulturellen Trainings an Berufsschulen des Rhein-Kreis Neuss zur Förderung interkultureller Kompetenz**

**Vorlage: 40/2550/XVII/2023**

#### **Protokoll:**

Der Vorsitzende verwies auf die Vorlage.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gab, fasste der Schul- und Bildungsausschuss einstimmig den folgenden Beschluss

**SchuA/20230502/Ö8.1**

**Beschluss:**

Der Schul- und Bildungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**9. Berufskolleg 4.0  
Vorlage: 40/2536/XVII/2023**

**Protokoll:**

Der Vorsitzende verwies auf die Vorlage.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gab, fasste der Schul- und Bildungsausschuss einstimmig den folgenden Beschluss

**SchuA/20230502/Ö9**

**Beschluss:**

Der Schul- und Bildungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**10. Gemeinsam Einsparpotentiale an kreiseigenen Schulen nutzen- Antrag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90 Die Grünen vom 20.04.2023  
Vorlage: 40/2695/XVII/2023**

**Protokoll:**

Frau Jansen erläuterte, dass der Antrag der Kreistagsfraktionen von SPD und Bündnis 90 / Die Grünen bereits in der Sitzung des Schul- und Bildungsausschusses am 31.01.2023 angekündigt worden sei. Intention des Antrages sei festzustellen, inwiefern die Schulen in Kreisträgerschaft individuell mitwirkten, Energie einzusparen und ob Anreize gegeben werden könnten, weitere Einsparmöglichkeiten zu nutzen.

Herr Lonnes erläuterte, dass der Klimawandel in der ganzen Bundesrepublik zu einem Umbruch im Denken hinsichtlich Umwelt- und Klimaschutz geführt habe und eine riesige Aufgabe darstelle. Alle müssten daran arbeiten, „Klima neutral“ zu werden. Herr Lonnes vermisste in dem Antrag, das bisher Erreichte zu erwähnen, obwohl in der Vergangenheit darüber berichtet worden sei, z. B. im Schulausschuss am 18.06.2020

über die EMAS-Zertifizierung des BBZ Weingartstraße (40/3951/XVI/2020). Das Berufsbildungszentrum (BBZ) Neuss Weingartstraße trage seit dem Jahr 2000 das Nachhaltigkeits-Siegel für Eco-Management- and Audit Scheme (EMAS). Außerdem erinnerte er an den ausführlichen Bericht zu den Schulgebäuden von Dezernent Harald Vieten in der Sitzung des Schul- und Bildungsausschusses am 31.01.2023 zur Anfrage der Kreistagsfraktionen von SPD und Bündnis 90 / Die Grünen vom 17.11.2022 zum Thema Energiesparmaßnahmen an den Schulen in Kreisträgerschaft (40/2089/XVII/2022). Die Vorlage ist als Anlage beigefügt.

In der anschließenden Diskussion äußerte sich Frau Wienands erstaunt über den vorliegenden Antrag, da doch bereits vor 20 Jahren im Rhein-Kreis Neuss damit begonnen wurde, das Thema an den Schulen aufzugreifen und Energie einzusparen. Der Antrag sei daher obsolet. Herr Ackburally und Frau Jansen waren anderer Meinung. Es gehe um eine Verstärkung der Einsparpotentiale und weitere Ausarbeitung von Konzepten an den Schulen, da in den letzten zwei Jahren der Klimaschutz zur Daueraufgabe geworden sei.

Bevor über den Antrag abgestimmt wurde, führte Herr Lonnes noch die Seiten 49-98 des Energieberichts Rhein-Kreis Neuss an, in denen sehr ausführlich über Verbrauch und Einsparungen an den Förderschulen und Berufsbildungszentren in Kreisträgerschaft berichtet wird. Der Auszug aus dem Energiebericht ist als Anlage beigefügt.

Anmerkung der Verwaltung:

Beigefügt sind auch die Sitzungsvorlagen vom 06.10.2003 „Energieeinsparung an Schulen“ und vom 09.02.2004 „Energieeinsparung durch Ressourcenmanagement an Schulen.“

Nach der sich anschließenden Abstimmung, bei der 11 Mitglieder für den Antrag stimmten, keiner dagegen war und sich die übrigen Mitglieder enthielten, fasste der Schul- und Bildungsausschuss den folgenden Beschluss

### **SchuA/20230502/Ö10**

#### **Beschluss:**

Der Schul- und Bildungsausschuss beschließt nach Abstimmung die Umsetzung des Antrags.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Für den Antrag stimmten: 11  
Gegenstimmen: 0  
Enthaltungen: restliche Stimmen

## **11. Aktionsplan Handwerk Vorlage: 40/2537/XVII/2023**

#### **Protokoll:**

Der Vorsitzende verwies auf die Vorlage.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gab, fasste der Schul- und Bildungsaus-

schluss einstimmig den folgenden Beschluss

### **SchuA/20230502/Ö11**

#### **Beschluss:**

Der Schul- und Bildungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

## **12. Qualifizierungsmöglichkeit für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt Vorlage: 40/2542/XVII/2023**

#### **Protokoll:**

Frau Steiner erklärte, dass eine Akademisierung der Klassen feststellbar sei. Die Bildungsgänge der Fachpraktiker seien daher ein Mittel dem entgegenzuwirken. Daher sei es bedauerlich, dass es für den Vorbereitungskurs zu dem neu beantragten Bildungsgang „Fachpraktiker/Fachpraktikerin Service in sozialen Einrichtungen“ nicht genug Anmeldungen gab und infolgedessen abgesagt werden müsse. Sie bat Herrn Lonnes, den Ursachen hierfür auf den Grund zu gehen und festzustellen, ob es beispielsweise am Standort lag oder der Bildungsgang nicht so bekannt sei.

Herr Lonnes versprach, hier weiterhin am Ball zu bleiben und im Arbeitskreis der Förderschullehrkräfte für die Qualifizierungsmaßnahme und den Bildungsgang zu werben. Außerdem teilte er mit, dass das vom TZG sorgfältig entwickelte Konzept nun als förderbares Maßnahmeangebot zertifiziert worden sei.

Herr Dr. Kazmierczak erklärte, die Schule und die Verwaltung hätten alles getan um den Bildungsgang einführen zu können. Auch sei ihm bekannt, dass die Arbeitsverwaltung nur wenige Bewerberinnen und Bewerber an die Schulen vermitteln könne.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gab, fasste der Schul- und Bildungsausschuss einstimmig den folgenden

### **SchuA/20230502/Ö12**

#### **Beschluss:**

Der Schul- und Bildungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

## **13. Hausmeisterassistenz an der Mosaik-Schule Vorlage: 40/2549/XVII/2023**

#### **Protokoll:**

Der Vorsitzende verwies auf die Vorlage.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gab, fasste der Schul- und Bildungsausschuss einstimmig den folgenden Beschluss

### **SchuA/20230502/Ö13**

#### **Beschluss:**

Der Schul- und Bildungsausschuss begrüßt den Einsatz einer Hausmeisterassistentin/ eines Hausmeisterassistenten an der Mosaik-Schule.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

## **14. Mitteilungen**

### **14.1. Bustouren Förderschulen**

**Vorlage: 40/2530/XVII/2023**

#### **Protokoll:**

Die Verwaltung verwies auf die Vorlage.

### **14.2. Berufsvorbereitende Maßnahme beim Kolping-Bildungswerk**

**Vorlage: 40/2543/XVII/2023**

#### **Protokoll:**

Die Verwaltung verwies auf die Vorlage.

### **Weitere Mitteilungen**

Der Vorsitzende, Herr Rainer Schmitz, teilte mit, dass Frau Elke Stirken, das letzte Mal den Schulausschuss begleite, da sie ihre Dienstzeit beende. Er bedankte sich im Namen des Ausschusses für eine langjährige sehr gute Zusammenarbeit und wünschte ihr für den Ruhestand alles Gute.

Außerdem dankte Herr Schmitz auch Herrn Dr. Jörg Kazmierczak, Schulleiter des BBZ Grevenbroich, der im Sommer ebenfalls seine Dienstzeit beende.

## 15. Anfragen

### 15.1. Anfrage der Kreistagsfraktionen von CDU, FDP und UWG/Freie Wähler-Zentrum vom 25.04.2023- Tiny Forests an (Berufs)schulen des Rhein-Kreises Neuss

**Vorlage: 40/2748/XVII/2023**

#### **Protokoll:**

Herr Lonnes verwies auf die Vorlage und erklärte, dass eine Abkehr von zubetonierten Schulhofflächen anzustreben sei. In diesem Sinne habe sich das Gelände des BTI Neuss-Hammfeld in den letzten Jahren positiv entwickelt. Hier sei es nach der Umgestaltung in ein Campus ähnliches Umfeld merklich grüner geworden. Diesen Weg wolle der Rhein-Kreis Neuss in jeder Schule, die sich in seiner Trägerschaft befindet, verfolgen.

Herr Schmitz empfahl aus der Erfahrung als Lehrer, auf dem Schulgelände auf Anpflanzungen mit Früchten, die Schülerinnen und Schüler als Wurfgeschosse, z. B. Nüsse, verwenden könnten, zu verzichten.

## 16. Bericht der Verwaltung/ Beschlusskontrolle

**Vorlage: 40/2562/XVII/2023**

#### **Protokoll:**

Frau Borggräfe erkundigte sich nach dem Sachstand am BBZ Dormagen. Herr Lonnes berichtete, dass der Bereich Chemie einschließlich des Wasserstofflabors in der Umsetzungsphase sei. Die Baumaßnahmen seien ausgeschrieben, möglicherweise werden die Vergaben bis Jahresende abgeschlossen sein.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Vorsitzende/r Rainer Schmitz um 19:27 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.



**Rainer Schmitz**  
Vorsitz

**Ute Ribbe**  
Schriftführung